Gesetz-Sammlung
für die
Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 8.

(Nr. 8977.) Gesetz, betreffend das Höferecht in der Provinz Hannover. Vom 20. Februar 1884.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen ꝛc.

verordnen, unter Zustimmung der beiden Häuser des Landtages Unserer Monarchie, für die Provinz Hannover, was folgt:

Einziger Paragraph.

Die Bestimmung im §. 1 des Gesetzes vom 24. Februar 1880 (Gesetz-Samml. S. 87):

„Landtagsfähige Rittergüter sind nicht eintragungsfähig“

wird aufgehoben.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Berlin, den 20. Februar 1884.

(L. S.) Wilhelm.

v. Puttkamer. Maybach. Lucius. Friedberg. v. Boetticher.
v. Goßler. v. Scholz. Gr. v. Hatzfeldt. Bronsart v. Schellendorff.

Ausgegeben zu Berlin den 12. März 1884.

(Nr. 8978.) Zusätzliche Uebereinkunft zu dem mit Rußland am $\frac{4. \text{ Februar}}{23. \text{ Januar}}$ 1879 geschlossenen Abkommen wegen des unmittelbaren Geschäftsverkehrs zwischen den Justizbehörden der Preußischen Grenzprovinzen und des Gerichtsbezirks Warschau. Vom 29./17. August 1883.

(Uebersetzung.)

Sa Majesté l'Empereur d'Allemagne, Roi de Prusse, et Sa Majesté l'Empereur de toutes les Russies, désirant faciliter et régler la correspondance entre les tribunaux des provinces limitrophes du Royaume de Prusse et le Tribunal d'arrondissement militaire de Varsovie dans les affaires de leur compétence, ont résolu, d'un commun accord, de conclure dans ce but un Acte additionnel à la Convention, signée à St. Pétersbourg le $\frac{23 \text{ Janvier}}{4 \text{ Février}}$ 1879, et ont nommé à cet effet pour leurs Plénipotentiaires, savoir:

Sa Majesté l'Empereur d'Allemagne, Roi de Prusse:

Son Aide-de-Camp-Général, Lieutenant-Général Hans Lothar de Schweinitz, Son Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire près Sa Majesté l'Empereur de toutes les Russies,

et

Sa Majesté l'Empereur de toutes les Russies:

Monsieur Nicolas de Giers, Son Conseiller Privé Actuel et Secrétaire d'Etat, Son Ministre des Affaires Etrangères,

lesquels, après s'être communiqué leurs plein-pouvoirs respectifs,

Seine Majestät der Deutsche Kaiser, König von Preußen, und Seine Majestät der Kaiser aller Reußen, von dem Wunsche geleitet, den Geschäftsverkehr zwischen den Gerichten der Grenzprovinzen des Königreichs Preußen und dem Militärgerichte des Gerichtsbezirks Warschau in den zu ihrer Zuständigkeit gehörigen Sachen zu erleichtern und zu regeln, haben übereinstimmend beschlossen, zu diesem Zwecke eine zusätzliche Uebereinkunft zu dem am $\frac{23. \text{ Januar}}{4. \text{ Februar}}$ 1879 zu St. Petersburg unterzeichneten Abkommen zu treffen und zu diesem Behufe zu Ihren Bevollmächtigten ernannt:

Seine Majestät der Deutsche Kaiser, König von Preußen:

Allerhöchstihren Generaladjutanten und Generallieutenant Hans Lothar v. Schweinitz, Ihren außerordentlichen und bevollmächtigten Botschafter bei Seiner Majestät dem Kaiser aller Reußen,

und

Seine Majestät der Kaiser aller Reußen:

Herrn Nikolaus v. Giers, Allerhöchstihren Wirklichen Geheimen Rath und Staatssekretär, Minister der auswärtigen Angelegenheiten,

welche, nachdem sie sich ihre in guter und gehöriger Form befundenen Voll-

trouvés en bonne et due forme, sont convenus des articles suivants:

machten mitgetheilt, über folgende Artikel übereingekommen sind:

Article 1.

Les tribunaux des corps d'armée (Korpsgerichte) savoir: le tribunal du corps d'armée de la garde à Berlin, du 1er corps d'armée à Königsberg, du 2me corps à Stettin, du 3me corps à Berlin, du 5me corps à Posen et du 6me à Breslau d'un côté et le Tribunal d'arrondissement militaire de Varsovie de l'autre ainsique leurs Procureurs respectifs corresponderont dorénavant, dans les affaires de leur compétence, directement tant entre eux, qu'avec les tribunaux et les procureurs respectifs admis au droit de correspondance directe par l'article 2 de la Convention du $\frac{\text{23 Janvier}}{\text{4 Février}}$ 1879.

Artikel 1.

Die Korpsgerichte, und zwar das Korpsgericht des Gardekorps zu Berlin, des 1. Armeekorps zu Königsberg, des 2. Armeekorps zu Stettin, des 3. Armeekorps zu Berlin, des 5. Armeekorps zu Posen und des 6. Armeekorps zu Breslau, einerseits, und das Militärgericht des Gerichtsbezirks Warschau andererseits, wie auch die bei denselben die staatsanwaltschaftlichen Geschäfte versehenden Beamten werden in Zukunft die zu ihrer Zuständigkeit gehörenden Sachen sowohl unter sich als auch mit den auf Grund des Artikels 2 des Abkommens vom $\frac{\text{23. Januar}}{\text{4. Februar}}$ 1879 zu dem unmittelbaren Geschäftsverkehr befugten beiderseitigen Gerichten und Staatsanwälten im Wege des unmittelbaren Geschäftsverkehrs erledigen.

Article 2.

Les dites correspondances seront échangées et entretenues en tout point, conformément aux articles 3, 4, 5, 6 et 7 de la Convention susmentionnée.

Artikel 2.

Dieser Geschäftsverkehr wird in allen Punkten den Artikeln 3, 4, 5, 6 und 7 des oben erwähnten Abkommens gemäß geführt und unterhalten werden.

Article 3.

Toutes les correspondances et tous les envois, expédiés par l'une des autorités respectives admises au droit de correspondance directe tant par la Convention du $\frac{\text{4 Février}}{\text{23 Janvier}}$ 1879, que par le présent Acte additionnel, seront affranchis.

Artikel 3.

Alle Schreiben und Sendungen, welche von einer der beiderseitigen, auf Grund des Abkommens vom $\frac{\text{23. Januar}}{\text{4. Februar}}$ 1879 oder dieser zusätzlichen Uebereinkunft zum unmittelbaren Geschäftsverkehr befugten Behörden ausgehen, werden frei gemacht.

Article 4.

Le présent Acte sera ratifié et les ratifications en seront échangées à St. Pétersbourg aussitôt que faire se pourra.

Il sera exécutoire à dater du trentième jour après sa promulgation faite la dernière dans les formes prescrites par les lois en vigueur dans les territoires d'état des Hautes Parties contractantes.

Il restera en vigueur tant que le sera la convention à laquelle il sert de complément.

En foi de quoi les Plénipotentiaires respectifs l'ont signé et y ont apposé le cachet de leurs armes.

Faite en double à St. Pétersbourg le 29/17 Août 1883.

(L. S.) v. Schweinitz.

(L. S.) Giers.

Artikel 4.

Die vorstehende Uebereinkunft soll ratifizirt und es sollen die Ratifikations-Urkunden, sobald als thunlich, in St. Petersburg ausgetauscht werden.

Dieselbe tritt mit dem dreißigsten Tage nach ihrer in Gemäßheit der durch die Landesgesetzgebung der Hohen vertragschließenden Theile vorgeschriebenen Formen erfolgten Veröffentlichung in Kraft.

Dieselbe bleibt so lange in Kraft, als das Abkommen, dessen Zusatz sie bildet.

Zu Urkund dessen haben die beiderseitigen Bevollmächtigten dieselbe unterzeichnet und mit dem Abdrucke ihrer Wappen versehen.

In doppelter Ausfertigung geschehen zu St. Petersburg, den 29./17. August 1883.

Vorstehende Uebereinkunft ist ratifizirt worden und die Auswechselung der Ratifikations-Urkunden hat stattgefunden. Russischerseits ist die Uebereinkunft in der Nummer 5 des Russischen Gesetzblattes vom 17./29. Januar 1884 veröffentlicht worden.

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.